

Von: absolut MEDIEN GmbH | Molto Menz <info@absolutmedien.de>
Gesendet: Dienstag, 27. September 2016 08:39
An: newsletter@absolutondemand.de
Betreff: Neue DVD - WARUM FRAUEN BERGE BESTEIGEN SOLLTEN - Leben und Werk von Dr. Gerda Lerner

+++ Auf der Frankfurter Buchmesse vom 19.-23. Oktober beim Schüren Verlag, Stand 3.1. G 05 +++

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Gerda Lerner emigrierte vor den Nazis in die USA, war frühzeitig in der Bürgerrechtsbewegung engagiert, schrieb 1972 die längst überfällige Studie „Schwarze Frauen im weißen Amerika“, 1986 „Die Entstehung des Patriarchats“ und begründete so die Frauen Geschichtsschreibung.

Das Filmporträt dieser außergewöhnlichen Menschenrechtlerin erscheint jetzt auf DVD:



WARUM FRAUEN BERGE BESTEIGEN SOLLTEN
Ein Film von Renata Keller

Als bahnbrechende feministische Historikerin, Autorin und soziale Reformerin ist Gerda Lerner zweifellos eine der inspirierenden Frauenpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Der Film *Warum Frauen Berge besteigen sollten - Eine Reise durch das Leben und Werk von Dr. Gerda Lerner*, wirft einen detaillierten Blick auf das persönliche, berufliche und politische Leben der Frauen- und Menschenrechtlerin und geht der Frage nach: Wie kann uns das Wissen über unsere eigene Geschichte dazu inspirieren, eine bessere Zukunft zu gestalten?

Ausgehend von den revolutionären Errungenschaften der Frauen im 20. Jahrhundert wirft der Film auch einen Blick in die Zukunft und geht der Frage nach: Wo stehen die Frauen heute? Und was ist der nächste Schritt?



BIOGRAPHIE: GERDA LERNER

(Geburtsname: Gerda Hedwig Kronstein)

Geboren am 30. April 1920 in Wien, gestorben am 2. Januar 2013 in Madison, Wisconsin (USA). Die »Godmother of women's history«, wie die New York Times zitierte, ist weit über das universitäre Feld bekannt und hat ihre Tätigkeit für die »Anderen«, jene am Rand der Gesellschaft, immer als eminent politisch angesehen. Die historische Benachteiligung von Frauen ist nur eine, aber eine bedeutende Form der Diskriminierung, da Frauen die Gruppe von Menschen sind, die am längsten als »Andere« stigmatisiert wurden.

Lerner, die als Kind jüdischer Eltern geboren wurde, musste vor den Nationalsozialisten mit ihrer Familie ins Exil flüchten und hat erst in den USA zu einer anerkannten Bürgerin und Wissenschaftlerin werden können. Ihr gelang es 1972 den ersten Studiengang und 1980 ein Doktoratsstudium für Frauengeschichte in den USA zu etablieren.

Lerner ist es gelungen, den Frauen, über die sie schrieb, eine Stimme zu geben. Ihr ist es früher als anderen klar gewesen, dass gesellschaftliche Benachteiligungen komplex sind und Ausbeutung, Unterdrückung und Benachteiligung Ergebnisse historischer Prozesse sind. Ende April 2012 willigt sie ein, im Dokumentarfilm über sich mitzuwirken. Am 2. Januar 2013 stirbt Gerda Lerner in ihrem Heim in Madison. Ihr wissenschaftlicher Nachlass wird von der Schlesinger Library der Harvard Universität betreut.

Bücher von Gerda Lerner (deutschsprachige Auswahl):

- Feuerkraut. Eine politische Autobiographie. Czernin, Wien 2009
- Zukunft braucht Vergangenheit. Warum Geschichte uns angeht. Helmer, Königstein/Taunus 2002
- Die Entstehung des feministischen Bewusstseins. Vom Mittelalter bis zur ersten Frauenbewegung (= Frauen und Geschichte. Bd. 2). Campus, 1993
- Die Entstehung des Patriarchats (= Frauen und Geschichte. Bd. 1). Campus-Verlag, Frankfurt am Main u. a. 1991
- 1979 Frauen finden ihre Vergangenheit. Grundlagen der Frauengeschichte. Campus-Verlag, Frankfurt am Main u. a. 1995
- Ein eigener Tod. Der Schlüssel zum Leben. Böhme und Erb, Düsseldorf 1979



Filmemacherin Renata Keller: Warum ich selbst Berge besteige

Schon als Kind habe ich mich gefragt, was es bedeuten würde, aus eigenen Augen zu schauen. Ich hatte dieses leise Gefühl, dass das möglich sein kann, obwohl in der Erziehung, Schule und im sozialen Umfeld mir immer wieder klar wurde, dass nicht nur ich, aber auch die Erwachsenen um mich herum, sich anpassten, sie oft das sagten, was andere hören wollten oder nicht wirklich die Wahrheit aussprachen.

Ich habe diese Beobachtungen bis in mein Erwachsensein mitgetragen und bin auch ganz früh auf eine Sinnessuche gegangen. Diese brachte mich dazu, das Wirken der Frauen im Unterschied zum Wirken der Männer nochmals klarer zu sehen – die Spiele, die wir spielen, die Unfreiheit untereinander. Und ich kam bald zum Schluss, dass wir beide – Männer und Frauen – eine neue Rollenklärung brauchen, die uns zu authentischen Menschen macht. Das bedeutet, alle unseren gesellschaftlichen Strukturen zu hinterfragen – aber sich NICHT zu polarisieren, sondern aus sich selbst zu schöpfen.

Vor fünf Jahren lernte ich die Arbeit von Gerda Lerner kennen und war begeistert. Sie war und ist für mich ein Beispiel einer Frau, aber auch einfach eines Menschen, die für sich selbst gedacht hat und sich nie hat kategorisieren lassen, weder als Frau, als Wissenschaftlerin, als Mutter noch als Feministin. Ihre Grundhaltung in ihren historischen Forschungen der Entwicklung des Patriarchates war: Wir haben diese Welt gemeinsam gestaltet und wir sind verantwortlich, unsere Zukunft gemeinsam zu gestalten.

Dazu müssen Frauen auch ihre eigene Geschichte kennenlernen, gelöst von den patriarchalischen Augen, die unsere Welt definiert haben – mit neuem Blick auf unsere Geschichte und auf unser Leben schauend. Wir alle brauchen Helden, vor allem wir Frauen brauchen Heldinnen. Gerda Lerner wurde zu meiner Heldin. Sie war nicht nur eine aktive, engagierte Zeitzeugin des 20. Jahrhunderts, sie hatte auch die Gabe, selbst-autorisiert über die politischen und menschlichen Krisen dieser Zeit zu reflektieren und hat die Komplexität des Menschseins nicht gescheut und für eine gerechtere Welt gekämpft.

Dank ihr habe ich gelernt, was es bedeutet, Berge zu besteigen – metaphorisch und real.



AUSSTATTUNG:

BILD: DVD 5, PAL, Farbe + s/w , 16:9

TON: 2.0

LAUFZEIT: 90 Min. + 36 Min.

BONUSFILME:

Über Zeit und Verbundenheit

Kathryn Skish Sklar, Professorin der Geschichte, Binghamton University

Mit Gerda Lerner in Österreich

Bonnie Johnson, Professorin der Geschichte, City University, New York

Die Rolle der Frauen jetzt

Robin Morgan, Feministin, Aktivistin und Schriftstellerin

Gerda Lerner liest ihr Gedicht: Ein Lob des Alters

Hildegard von Bingen

Schwester Philippa Rath OSB, PR und Kommunikation, Hildegard von Bingen Kloster



Weitere Informationen:

[Ausführliche Inhaltsangabe in unserem Webkatalog](#)

[Cover, Trailer und Fotos](#)

[Die Filmwebsite, mit Kinoterminen!](#)

[Dr. Gerda Lerner im Netz](#)

Bei Interesse bestellen Sie bitte Ihr Rezensionsexemplar.

Frühherbstliche Grüße!
absolut MEDIEN

P.S.: Sollten Sie unsere Pressenews NICHT mehr wünschen, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail an presse@absolutmedien.de. Wir nehmen Sie umgehend aus unserem Verteiler.

Unsere aktuellen Neuerscheinungen im Überblick:

VALIE EXPORT – IKONE UND REBELLIN: godmother der Performance
PETER WEIBEL MEDIENREBELL - Medienopern, Video- und Musikfilme

OUT 1 – NOLI ME TANGERE / SPECTRE, Rivettes Opus Magnum restauriert
ALLES ANDERE ZEIGT DIE ZEIT – der neue Leipzig Film von A. Voigt
THE PERVERT’S GUIDE TO IDEOLOGY, der Spaß mit Slavoj Zizek geht weiter
MORGENRÖTE IM AUFGANG: Hommage an den Mystiker Jakob Böhme
SHOAH UND DIE FOLGEFILME, das Meisterwerk und alle Fortschreibungen
BAUKUNST 10 – die beste Architektur Reihe auf DVD – 6 große Bauwerke
SCHATTEN - Eine nächtliche Halluzination (1923) von Arthur Robison
CYANKALI (1930) von Hans Tintner. Ein Drama um Abtreibung. Mit DFF Remake.
WARUM FRAUEN BERGE BESTEIGEN SOLLTE – Dr Gerda Lerner im Porträt
ALBERT KAHN – ARCHITEKT DER MODERNE –der große Industriebaumeister
OVERGAMES – Lutz Dambeck zu Psychiatrie Spielen und Game Shows
JAN HUS: Eines der größten Dramen der frühen Reformationszeit
DER PROZESS - EBERHARD FECHNER zum 90. Geburtstag!
WAS IST DADA? Zum 100. Geburtstag des Cabaret Voltaire
BAUKUNST 6 – 10: Die beste Architektur Serie im Paket, Teil 2.
Marcel Ophüls: DIE GESCHICHTE DER KRIEGSBERICHTERSTATTUNG
UNTERWEGS IN DER MUSIK - DIE KOMPONISTIN BARBARA HELLER
KEIN GOTT, KEIN HERR! Eine kleine Geschichte der Anarchie
VORSICHT GENTECHNIK? Über Gentechnisch veränderte Organismen
Anselm Kiefer – DER MIT DEN BILDERN TANZT. Von Alexander Kluge
DER NEUE MENSCH - Aufbruch und Alltag im revolutionären Russland
GOTTES ZERSTREUTE FUNKEN – Rüdiger Sünner über jüdische Mystik bei Paul Celan
HUNGERJAHRE von Jutta Brückner. Plus: TUE RECHT UND SCHEUE NIEMAND

info@absolutmedien.de
Tel: 0049-30-285 39 87-0
NEU Fax: 0049-30-285 39 87-2 NEU

absolut Medien GmbH
Am Hasenberg 12
83413 Fridolfing

Trabant Berlin:
Naunynstr. 4
10997 Berlin

<https://absolutmedien.de>
Amtsgericht Traunstein, HRB 24179
Geschäftsführer: Molto M. Menz
USt-ID: DE185540706